

Müllentsorgung

Die Müllentsorgung ist in den Betriebskosten enthalten.

Bitte trennen Sie Ihren Müll und nutzen Sie dafür die zur Verfügung gestellten Tonnen.



Müllentsorgung

Im Durchschnitt produziert jeder Einwohner Deutschlands jährlich etwa 617 Kilogramm Hausmüll. Oft wird gedankenlos weggeworfen, was nicht mehr gebraucht wird. Verpackungen, Glas, Altpapier, Bio- und Restmüll werden seit 1990 getrennt voneinander entsorgt. Hier erfahren Sie, was in welche Tonne gehört.

Blaue Tonne – Altpapier

Das gehört hinein: Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Telefonbücher, Prospekte, Bücher, Eierkartons, gefaltete Pappkartons und -schachteln, Packpapier sowie Schreib- und Computerpapier

Nicht hinein gehört: verschmutztes oder beschichtetes Papier, Servietten, Watte pads, Kohle- und Etikettenpapier, Aufkleber und Tapetenreste

Graue bzw. schwarze Tonne – Restmüll

Das gehört hinein: Tapetenreste, Windeln und WC-Hygieneabfälle, Kondome, Geschirr, Leder, Kunststoffe, die keine Verpackung sind (z. B. Zahnbürsten), Asche, Fotos, verdorbene Nahrungsmittel, Knochen, Fleischreste, Gräten, Glühbirnen, Zigaretten, Glasbruch und Staubsaugerbeutel

Nicht hinein gehört: Sperr- und Sondermüll, Papier, Elektrogeräte

Leere Batterien und unverbrauchte Arzneimittel werden beim Händler bzw. in der Apotheke kostenfrei zurückgenommen. Gläser und Flaschen, die als Verpackung dienen, gehören in die Altglas-Depotcontainer. Energiesparlampen zählen zum Sonderabfall.

Alle Brandenburger können ihren Sperrmüll kostenlos durch die MEBRA GmbH abholen lassen. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter der Rufnummer 03381 32 37 37 oder mittels der Online-Abwurfkarte.

Sperrmüll und Elektroschrott können in Brandenburg an der Havel zudem kostenfrei zur kommunalen Sammelstelle gebracht werden: Sammelstelle Restmüllbehandlungsanlage, August-Sonntag-Straße 3, 14770 Brandenburg an der Havel

Braune Tonne – Biomüll

Das gehört hinein: Gemüse- und Gartenabfälle, Kaffeesatz, Filtertüten, Eierschalen, Küchentücher, Obstreste, Nusschalen, Blumenerde, Bananenschalen, Federn, Haare, Holzspanstreu, Laub und Rasenschnitt

Nicht hinein gehört: Katzen- und Hundestreu, altes Speiseöl, Kleintierkadaver, Fleisch, Knochen, Staubsaugerbeutel, Kunststoffe, Glas

Gelbe Tonne/Gelber Sack – Wertstoffe

Das gehört hinein: alles, was den Grünen Punkt trägt, Dosen, Joghurtbecher, Spraydosen, Styropor, Tetrapaks (Milch-, Saft- und Weintüten), Tuben (z. B. Zahnpasta), Plastikflaschen (z. B. Spül-, Wasch- und Körperpflegemittel), Obstnetze aus Plastik, Fleischbehälter und Vakuumverpackungen (z. B. Kaffee), Pflanztöpfe aus Plastik, Folien, Flaschenverschlüsse

Alle Verpackungen gehören sauber und ohne Inhaltsreste („löffelrein“) in den gelben Sack bzw. die gelbe Tonne.

Nicht hinein gehört: Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z. B. Spielzeuge und Schüsseln), Tontöpfe, Glas und Papier



Heizung und Wasser

Der Großteil des wobra-Wohnungsbestandes ist mit zentralen Wärmeversorgungsanlagen für Heizung und Warmwasser ausgestattet. Abhängig von der vertraglichen Vereinbarung erfolgt die Verrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten über die monatliche Betriebskostenabrechnung (sogenannte Warmmiete).



Heizung und Wasser

Die meiste Energie in den privaten Haushalten wird für Heizung und Warmwasser benötigt. Hier liegt das größte Einsparpotenzial. Vor diesem Hintergrund kommt der verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung eine erhebliche Bedeutung zu. Schon ein Grad Erhöhung der Raumwärme bewirkt ca. 6 Prozent mehr Heizkosten.

Heizung

Das Thermostat vollzieht lediglich eine Einzelraumregelung, daher müssen in sämtlichen Zimmern die Temperaturen der jeweiligen Raumnutzung angepasst und die Zimmertüren geschlossen werden.

Wohn- und Kinderzimmer sollten mit 20 °C temperiert sein. Für das Arbeiten am Schreibtisch empfiehlt es sich, den Thermostat auf 22 °C einzustellen. Im Schlafzimmer ist für einen optimalen Schlaf eine Temperatur zwischen 15 – 18 °C zu empfehlen. Küche und Bad sind mit Temperaturen um 18 °C und 24 °C gut beheizt.

Unsere Temperaturempfehlungen für jeden Raum

Wohnzimmer	ca. 20 °C
Schlafzimmer	ca. 15 – 18 °C
Kinderzimmer	ca. 20 °C
Badezimmer	ca. 18 – 24 °C
Küche	ca. 18 – 24 °C
Arbeitszimmer	ca. 22 °C



Eine gute Luftzirkulation ist notwendig, damit ein Heizkörper seine optimale Leistung abgeben kann.

Dicke Vorhänge, das Trocknen von Wäsche über dem Heizkörper sowie Möbel oder Heizkörperverkleidungen verhindern die Wärmeabgabe in den Raum.

Laut einer Untersuchung des Fraunhofer Instituts für Bauphysik ergab sich bei vollständig mit Vorhängen bedeckten Heizkörpern ein Mehrverbrauch von 40 %.

Wasser

Undichte Wasserleitungen vergeuden Wasser und das kann sehr viel Geld kosten. Bitte melden Sie uns umgehend solche Mängel.

Bei der Körperpflege sollten Sie nicht dauerhaft das Wasser laufen lassen, so auch beim Zähneputzen. Ein Vollbad ist teuer. Für den Preis eines Vollbades können Sie drei Mal vier Minuten duschen.

Warmwasser kostet ca. das Doppelte im Vergleich zu Kaltwasser – überdenken Sie hierzu Ihr Nutzungsverhalten.

